Presseinformation

4. M rz 2011

Grenzenlose Regionalentwicklung und Entwicklungsfonds für Kleinregionen

Einreichungen für das Industrieviertel bis 11. bzw. 31. März

Mit der Förderaktion „Grenzenlose Regionalentwicklung" unterstützt das Land Niederösterreich - ohne Gebietsbeschränkung - grenzübergreifende Projekte mit PartnerInnen aus Tschechien, der Slowakei und Ungarn. Unterstützt werden dabei Aktivitäten aus den Themenbereichen Geschichte, Bildung, Wirtschaft, Umwelt, Energie, Tourismus, Gesundheit und Soziales, Humanressourcen und Arbeitsmarkt. Durch diese Förderungen sollen gerade kleine Initiativen ermuntert werden, über die Grenzen zu schauen, projektbezogene neue Kontakte aufzubauen oder bereits bestehende Kontakte in Projektarbeiten zu vertiefen.

Projekte, die bis 31. Dezember 2011 umgesetzt werden, können bis 11. März 2011 eingereicht werden. Gefördert werden bis zu 50 Prozent der Gesamtkosten, maximal jedoch 2.500 Euro. Nähere Informationen unter 02622/271 56, Mag. Hajnalka Triteos Meidlik, und e-mail h.triteos-meidlik@industrieviertel.at.

Der Entwicklungsfonds für Kleinregionen wiederum unterstützt pilothafte Gemeindekooperationsprojekte in Niederösterreich. Dies gilt auch für - mindestens drei - Gemeinden, die sich außerhalb einer bestehenden Kleinregion befinden; bisher geförderte Projekte sind in der Broschüre „5 Jahre Entwicklungsfonds" nachzulesen. Die Maximalförderung beträgt 50 Prozent bzw. 15.000 Euro, die Einreichfrist endet am 31. März 2011. Nähere Informationen unter 02622/271 56, Mag. (FH) Annemarie Trojer, und e-mail a.trojer@industrieviertel.at.

Weitere Informationen und Unterlagen für Projekt-Einreichungen unter http://www.industrieviertel.at/.

E-Mail: presse@noel.gv.at